Aus dem Bundesleben

Stow. niem. nauczycieli i nauczycielek Bydgoszcz Powiat. Verein deutscher Lehrer und Lehrerinnen Bydgoszcz-Land. Nächste Sitzung am 3. Juni 1934, vorm. 11 Uhr, bei Wichert. — Der Verein ist als „Gewöhnlicher Verein" im Sinne des Art. 13 der Verordnung des Herrn Staatspräsidenten vom 27. 10. 1932 anerkannt.

Sitzungsberichte.

Lehrerverein Bromberg-Land.

Sitzung am 6. Mai 1934.

Zur „Einstimmung" sangen die Mitglieder „Der Mai ist gekommen" und sprach Willi Damaschke drei Gedichte (von Bröger, List und Clemens Rößler-Bromberg), von denen das eine den 1. Mai („Tag der deutschen Arbeit"), das andere den 3. Mai (polnischer Staatsfeiertag) und das letzte den deutschen Muttertag (13. Mai) in die poetisch-philosophische Schau erhob. Im Mittelpunkt der Tagung stand die von dem Vorsitzenden Fritz Flatau sachlich-gemütlich geleitete Besprechung von Vereinsfragen, die mit dem neuen polnischen Vereinsgesetz im Zusammenhang stehen. Zum Schluß gab's noch einen spannenden, aufschlußreichen Vortrag Willi Damaschkes über „Das Napoleonische Zeitalter im Volksschulunterricht nach dem neuen ministeriellen Lehrplan". Wen Zug oder Autobus noch nicht riefen, blieb nachher noch im „Kleinen Paradiesgarten" von Wicherts „Alt Bromberg" zu einem kameradschaftlichen Beisammensein.

Lehrerverein Krotoschin.

Sitzung vom 15. April 1934.

Die Sitzung vom 15. April gab uns Gelegenheit, Pleschen und vor allen Dingen die Jost-Streckerschen-Anstalten kennen zu lernen. Herr Pfarrer Scholz war so freundlich, uns einen Raum zur Verfügung zu stellen, in welchem wir ungestört arbeiten konnten. Auf der Tagesordnung stand: 1. Das Referat: Die praktische Beschäftigung nach dem neuen Lehrplan. Kollege Jahnke behandelte das Thema unter folgenden Gesichtspunkten: a) Die praktische Beschäftigung im Bereich der Kultur des täglichen Lebens. b) Handwerkliche Beschäftigung. Sehr exakt und gut durchdacht führte er die einzelnen Punkte aus und brachte den Zuhörern viel Anregung, wofür ihm die 1. Vorsitzende mit herzlichen Worten dankte.

Nun folgte als zweiter Punkt der Tagesordnung die Wahl der ersten Schriftführerin. Da Frl. Rogowski ihre bei der Generalversammlung stattgefundene Wahl nicht annimmt, wird Frl. Kopf gewählt und als deren Stellvertreterin Frl. Römisch. Herr Damaschke war so freundlich, die von ihm in seiner Schaulektion vom 11. 3. dargestellten Balladen dem Verein vervielfältigt zuzusenden, die nun jetzt zur Verteilung kamen und begeistert angenommen werden. Als Sitzungsort im Mai wird Dolsk festgelegt, die Sitzung ist ganz auf die einklassige Schule eingestellt. Herr Krüger-Dolsk will uns zwei Lektionen bieten und zwar „Scharzbrot". Damit war der offizielle Teil der Sitzung erledigt. Jetzt kamen die Pleschener Kollegen zu ihrem Programm. Sie hatten für uns die Erlaubnis zur Besichtigung der Pleschener Anstalten erwirkt.

Lehrerverein Stryj.

4. Sitzung am 28. März 1934 in Stryj.

Um 9 Uhr versammelten sich die Mitglieder zur Sitzung. Oberlehrer R. Mohr hielt eine Stunde „Gesamtunterricht". Das Thema lautete: „Die Post". Er zeigte, wie mit dem heimatlichen Sachunterrichte die anderen Gegenstände der ersten Klasse leicht konzentrisch verknüpft werden können und das Interesse und die Aufmerksamkeit der Schüler dadurch rege gehalten wird. Kollege Kurz hält nun sein Referat über den „Gesamtunterricht".

Darauf begrüßt der Obmann-Stellvertreter Kollege Ph. Bollenbach die Anwesenden und leitet auch weiterhin die Sitzung, da der Obmann Kollege A. Reichert eines Krankheitsfalles wegen verhindert war, an der Konferenz teilzunehmen. In der anschließenden Aussprache über die Unterrichtsstunde und das Referat, an welcher sich Oberlehrer Bollenbach, Schulrat Butschek und Pfarrer Ladenberger beteiligen, erntet Oberlehrer R. Mohr von allen reiches Lob für seine lebhafte, interessante und anregende Lektion. Auch der Hauptrezensent Koll. Ph. Bollenbach zollt dem Praktikanten seinen Beifall und spricht dem Referenten für die theoretische Behandlung des Themas „Gesamtunterricht" seinen Dank aus.

Nach einer kurzen Unterbrechung hält Schulrat Butschek sein Referat über „Kennzeichen der geistigen Gesundheit des Kindes". Dieses auf reichen Erfahrungen eines alten Schulmannes aufgebaute und psychologisch gründlich durchgearbeitete Thema fand großen Anklang, und es wurde der Wunsch geäußert, ein weiteres Referat über „Die Bekämpfung der Kindesfehler" hören zu wollen. Herr Schulrat ist gerne bereit, auch darüber zu sprechen.

Unter Allfälligem wird über den Ort für die nächste Sitzung beraten. Da ladet Koll. Höhn nach Ugartsberg ein und übernimmt ein Praktikum in Naturkunde. Referate haben Koll. J. Reinpold und Koll. J. Bill. Die Sitzung wird auf den 15. Mai festgesetzt. Koll. Niemczyk wird ersucht, Aufklärung über die Frage der allgemeinen Versicherung zu geben. — Oberlehrer Mohr kommt auf die Not der abgebauten Aushilfslehrer zu sprechen und schlägt vor, ihnen eine Unterstützung aus Lehrerkreisen zukommen zu lassen. Die Anregung findet Anklang, und es wird ein Komitee zur weiteren Bearbeitung dieser Frage gebildet, das der Lehrerschaft bestimmte Vorschläge unterbreiten soll. Auch macht er die Mitteilung, daß für die angesuchten Lehrmittel bereits zusagende Antwort eingelangt ist und die Schulen mit deren Erhalt bald rechnen können.

Herr Schulrat Butschek teilt noch mit, daß die Kirchenleitung Gelegenheit zur Ablegung der zweiten Prüfung bietet, und daß der November als Prüfungstermin festgelegt wurde. Er macht auf eine gründliche und fleißige Vorbereitung aufmerksam. — Da die vorhandenen Drucksorten bereits wieder veraltet sind und bei den Visitationen beanstandet wurden, soll der Verlag zum Erstellen der vorgeschriebenen Formulare ersucht werden. Nachdem Herr Pfarrer Ladenberger noch Grüße von unserem gewesenen, jetzt in Biala weilenden Mitgliede Koll. Enders übermittelt, schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Bücher

(Zu beziehen durch W. Johne's Buchhandlung, Bydgoszcz.)

Gerhart Hauptmann. Von Prof. Dr. E. Sulger-Gebing. 4. verbesserte und vermehrte Auflage, bearbeitet von Dr. W. Linden. (143 S.) kl. 8 (Aus Natur und Geisteswelt, Bd. 1009.) Geb. 2.70 RM. Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin 1932.

„Ältestes bewahrt in Treue, glücklich aufgefaßtes Neue." So mahnt Goethe stets, über der Ehrung des Großen der Vergangenheit nicht den Blick auf das Bedeutende der Leistungen der Gegenwart zu verlieren.

Im Goethejahr begeht Gerhart Hauptmann seinen 70. Geburtstag. Die Fortführung und wesentliche Erweiterung des beliebten, mit so hingebend feiner Einfühlung das Werk Gerhart Hauptmanns zeichnenden Büchleins von Sulger-Gebing, die Walther Linden hier vorlegt, wird allen Freunden Hauptmannscher Dichtung willkommen sein. Diese 4., bis 1932 und auf die jüngsten Werke Hauptmanns fortgeführte Auflage bedeutet über die stoffliche Ergänzung hinaus eine überaus glückliche und wertvolle Bereicherung des Bändchens: Linden führt die Darstellung in der Gesamtschau über das bisher Gegebene hinaus zu einer entschiedenen Klärung und Vollendung unseres Hauptmann-Bildes, wie es sich langsam immer sicherer und eindeutiger, immer fester umrissen, vor den Augen unserer Gegenwart abzuheben beginnt.

In der gleichen verständlichen Art wie bei Sulger-Gebing werden in dem neuen Teile zunächst die Werke des Dichters in ausführlichen, das Wesentliche hervorhebenden Inhaltsangaben besprochen und nach Gehalt und Form gewürdigt. So enthält diese 4. Auflage ausführliche Darstellungen der wichtigen Alterswerke Gerhart Hauptmanns, unter den Dramen namentlich „Veland" und „Dorothea Angermann", unter den epischen Werken besonders die „Insel der großen Mutter", „Phantom" und vor allem „Till Eulenspiegel". Neu hinzugefügt ist dann in einer bedeutenden Schlußbetrachtung eine Gesamtwertung des Dichters, die vom modernen Standpunkt kritisch Stellung nimmt, die Beziehungen zur lebendigen Gegenwart erörtert und vor allem das Religiöse in den Kreis ihrer Betrachtung zieht. So wird das feine und preiswerte Büchlein in seiner neuen Gestalt mehr noch als bisher allen Suchenden ein verläßlicher Führer zum Werke Hauptmanns sein.

Nr. 8 wurde am 8. Mai abgeschlossen. Redaktionsschluß für Nr. 9 am 8. Juni.

NOTEN

besorgt schnell und pünktlich, soweit nicht am Lager vorrätig

W. Johne's Buchhandlung, Bydgoszcz, Plac Wolności 1 — ul. Gdańska

Theodor Litt / Einleitung in die Philosophie

Geb. *RM* 6.40

Verlag B. G. Teubner, Leipzig

Das ist die aktuelle, längst notwendige Einleitung in die Philosophie vom Standort unseres heutigen philosophischen Denkens aus!

Sie gibt keine Übersicht über zahllose philosophische Systeme, sondern ist eine lebendige *Einführung ins Philosophieren selbst*, auf der Grundlage einer methodisch strengen und klaren *Besinnung des Denkens auf sich selbst in seinem Zusammenhange*. Die Lösung aller philosophischen Grundprobleme sucht Litt in einem Kreis von Einsichten, auf die immer deutlicher die *Hauptrichtungen der Gegenwartsphilosophie* (Neukantianismus, Neuhegelianismus, Phänomenologie, Lebens- und Kulturphilosophie) hinzustreben scheinen. Das Buch führt mitten in die Fülle der gegenwärtigen Probleme und besonders der modernen *philosophischen Anthropologie* hinein. Ein ausführliches Literaturverzeichnis erhöht für den „Anfänger" den Wert der meisterhaften Darstellung, die zugleich auch dem „Fortgeschrittenen" Wesentliches zu sagen hat.

Das aktuelle Buch ist leicht verständlich und spannend geschrieben und ebenso unentbehrlich jedem Studenten wie dem heutigen Akademiker aller Berufe.

Aus dem Inhalt:

1. Teil: Die Selbstbesinnung des Denkens
Gegenständliches und reflektierendes Denken / Geltung / Zeit und Zeitloses / Ich und Denken

2. Teil: Das Erkennen und sein Gegenstand
Das Wissen vom Menschen / Das Wissen vom Seelenleben des Menschen / Das Wissen vom seelisch-leiblichen Sein des Menschen / Das Wissen vom gemeinschaftlichen Sein des Menschen / Das Wissen vom Leben und vom Unbelebten / Das System des Wissens / Theoretische Geltung / Die Vergegenständlichung

3. Teil: Das Erleben und seine Welt
Reines und konkretes Ich / Die Dialektik des Ichbegriffs / Das Gegebene und seine Objektivierung / Die „Zutaten" des Subjekts / Der Primat des Füreinanderseins / Das Gegebene und die Stufen der Objektivierung / Das menschliche Füreinandersein

4. Teil: Philosophie und Weltanschauung
Weltanschauung / Wert / Wert und Norm / Sittlichkeit / Geschichte / Das „Absolute"

Zu beziehen durch

W. Johne's Buchhandlung, Bydgoszcz, Plac Wolności 1

Ustrój i Organizacja Szkolnictwa w Polsce

zu beziehen durch

W. Johne's Buchhandlung, Bydgoszcz

Plac Wolności 1 — ul. Gdańska

Der

Evgl. Religions-Lehrplan

zł 0.30 — ist noch zu haben in

W. Johne's Buchhandlung, Bydgoszcz

Plac Wolności 1 — ul. Gdańska

Zur Einsegnung empfehlen wir:

Gesang-Bücher und Bibeln

W. Johne's Buchhandlung, Bydgoszcz

Plac Wolności 1 — ul. Gdańska

Faustbälle Handbälle
Fußbälle Stoßbälle
Netzbälle Schleuderbälle
Medizinbälle Schlagbälle

TURN- UND SPORTGERÄTE
WANDERZELTE

Bydgoska Fabryka Pasów i Artykułów Sportowych
Sp. z o. p.

Hetmańska 30 **Bydgoszcz** Telefon 1700

Gedruckt bei A. Dittmann in Bromberg. 34846